

Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung

G M M B A D M J S



Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/wirtschaftsschule/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-mba-medizinische-direktion-abteilungsleitung

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 20

06

Struktur und Inhalt

Seite 24

07

Methodik

Seite 42

08

Profil unserer Studenten

Seite 50

09

Kursleitung

Seite 54

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 58

11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Seite 62

12

Qualifizierung

Seite 66

01

Willkommen

In der heutigen Klinikverwaltung ist es für Manager unerlässlich, über betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu verfügen, die es ihnen ermöglichen, alle Bereiche, die mit der Leitung im Gesundheitswesen verbunden sind, perfekt zu managen und so eine höhere Leistung und somit einen höheren Gewinn zu erzielen. Vor diesem Hintergrund hat sich TECH zum Ziel gesetzt, ihren Studenten das umfassendste Fortbildungsprogramm in diesem Bereich anzubieten, damit sie die spezifischen Fähigkeiten erwerben können, die es ihnen ermöglichen, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern. Zweifellos handelt es sich um eine einzigartige Studienmöglichkeit, die nur dank der Arbeit eines Teams sehr erfahrener Dozenten erreicht werden kann, die sich der Bedeutung einer Spezialisierung auf hohem Niveau in diesem Sektor bewusst sind und beschlossen haben, ihre Kräfte zu bündeln und ein Programm zu schaffen, das Fachleuten hilft, am Arbeitsplatz erfolgreich zu sein.



Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische
Direktion und Abteilungsleitung. TECH Global University



“

Ein gutes Gesundheitsmanagement ist unerlässlich, um den Service für die Nutzer zu verbessern und ein Höchstmaß an Prestige zu erreichen. Eine Spezialisierung in diesem Bereich ist also ein Pluspunkt, der Ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöht“

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Fortbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die dem Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihm zum geschäftlichen Erfolg zu verhelfen"

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Genauigkeit verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

"Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa" für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH ist nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei TECH zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Studenten getestet. Die akademischen Standards von TECH sind sehr hoch...

95% | der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab



Networking

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass der Student ein großes Netzwerk von Kontakten knüpfen kann, die für seine Zukunft nützlich sein werden.

+100.000 jährlich spezialisierte Manager
+200 verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500 | Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente des Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für ihn, seine Anliegen und seine Geschäftsvision vorzutragen.

TECH hilft dem Studenten, sein Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet dem Studenten eine einzigartige Erfahrung. Er wird in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer er die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln kann, die am besten zu seiner Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.



TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet dem Studenten die beste Online-Lernmethodik. Die Universität kombiniert die *Relearning*-Methode (die international am besten bewertete Lernmethode für Aufbaustudien) mit der Fallstudie. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht und im Rahmen einer anspruchsvollen akademischen Laufbahn.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft gilt: **Volumen + Technologie = disruptiver Preis**. Damit stellt TECH sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an anderen Universitäten.



Mit den Besten lernen

Das Lehrteam von TECH erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und zwar in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es dem Studenten ermöglicht, in seiner Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH werden Sie Zugang zu den präzisesten und aktuellsten Fallstudien im akademischen Bereich haben"

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung der Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Der Student wird von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Dozententeam und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Fortbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können”

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die Folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Mit einem Studium bei TECH wird der Student seine Zukunft selbst in die Hand nehmen und sein volles Potenzial entfalten können. Durch die Teilnahme an diesem Programm wird er die notwendigen Kompetenzen erwerben, um in kurzer Zeit eine positive Veränderung in seiner Karriere zu erreichen.

70% der Teilnehmer dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Entwicklung einer strategischen und globalen Vision des Unternehmens

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Die globale Vision des Unternehmens von TECH wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Konsolidierung des Studenten in der Unternehmensführung

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass der Student sich als hochrangiger Manager mit einer umfassenden Vision des internationalen Umfelds positionieren kann.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Übernahme neuer Verantwortung

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit der Student seine berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben kann.

45% der Studenten werden intern befördert.

05

Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und dem Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigoreuse Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbesserung von *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft dem Studenten, sein erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, um eine Führungspersönlichkeit zu werden, die etwas bewirkt.

Verbessern Sie Ihre Kommunikations- und Führungsfähigkeiten und geben Sie Ihrer Karriere einen neuen Impuls.

08

Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Der Student wird Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt sein: die Gemeinschaft der TECH Technologischen Universität.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Dozenten zu spezialisieren.

04 Ziele

Dieses Programm zielt darauf ab, die Management- und Führungsfähigkeiten der Studenten zu stärken sowie neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln, die für ihre berufliche Entwicklung unerlässlich sind. Nach Abschluss des Programms werden sie in der Lage sein, globale Entscheidungen mit einer innovativen Perspektive und einer internationalen Vision zu treffen und so eine Verbesserung auf persönlicher und beruflicher Ebene, aber auch eine positive Veränderung in ihrem Unternehmen zu erreichen, die es ihnen ermöglicht, sich in der Branche abzuheben.



“

*Erwerben Sie mit diesem Programm
die wesentlichen Kompetenzen, um
Gesundheitsdienste strategisch zu verwalten"*

**TECH macht sich die Ziele ihrer Studenten zu eigen
Gemeinsam arbeiten sie daran, diese zu erreichen**

Der Weiterbildender Masterstudiengang **MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung** wird den Studenten zu Folgendem befähigen:

01

Definieren neuer Trends und Entwicklungen
in der Unternehmensführung

04

Entwickeln der Fähigkeit Probleme zu
erkennen, zu analysieren und zu lösen

02

Erstellen eines Plans zur Entwicklung und Verbesserung
der persönlichen und unternehmerischen Fähigkeiten



03

Entwickeln von Strategien zur Entscheidungsfindung in einem
komplexen und instabilen Umfeld

05

Entwickeln der wesentlichen Kompetenzen für das strategische
Management der Unternehmenstätigkeit

06

Präsentieren des Unternehmens aus globaler Sicht sowie die Zuständigkeiten der einzelnen Bereiche des Unternehmens

08

Formulieren und Umsetzen von Wachstumsstrategien, die das Unternehmen an die Veränderungen im nationalen und internationalen



09

Umfeld anpassen

Analysieren der Theorien und Modelle zur Organisation und Funktionsweise von Gesundheitssystemen mit Schwerpunkt

07

Entwickeln innovativer Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Management- und Geschäftseffizienz

10

auf ihren politischen, sozialen, rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen und ihrer Organisationsstruktur

Verbessern der Kenntnisse und der beruflichen Kompetenzen im Bereich des Gesundheitsmanagements unter dem Gesichtspunkt

11

des klinischen Managements, unter Kenntnis der praktischen methodischen Instrumente zur Anwendung in den kritischen Bereichen des Gesundheitsmanagements und der Leitung, sowohl auf institutioneller als auch auf alltäglicher Ebene

12

Herangehen an das klinische Management unter den Gesichtspunkten der Wirksamkeit, Effizienz, Effektivität, Gerechtigkeit, Leistung und Rentabilität sowie der Lösung





13

von Problemen durch den angemessenen Einsatz von Informationssystemen

14

Beschreiben der Grundsätze der klinischen Leitung und des Managements, die die Planung, die Organisation, das Management und die Bewertung eines Zentrums, eines Dienstes oder einer Pflegeeinheit ermöglichen

05

Kompetenzen

Nach Bestehen der Bewertungen des Weiterbildenden Masterstudiengangs MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung wird die Fachkraft die notwendigen Fähigkeiten für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethodik erworben haben. Es ist zweifellos eine einzigartige Gelegenheit, sich in einem Bereich weiterzuentwickeln, der ein hohes Maß an Qualifikation von den Fachleuten verlangt, die in diesem Bereich arbeiten und für die es wichtig ist, ihr Wissen während ihrer gesamten Laufbahn zu aktualisieren.



A grayscale photograph of a hand pointing at a bar chart on a document. The chart has several bars of varying heights. The text 'profit trend' is visible on the document. The image is partially obscured by a dark blue diagonal overlay.

“

*Ein anspruchsvolles Programm für eine
erfolgreiche Entwicklung im klinischen und
Versorgungsmanagement"*

Am Ende des Programms wird der Student zu Folgendem in der Lage sein:

01

Analysieren der Theorien und Modelle zur Organisation und Funktionsweise von Gesundheitssystemen

04

Effektivität, Gerechtigkeit, Leistung und Rentabilität sowie der Lösung von Problemen durch den angemessenen Einsatz von Informationssystemen

02

Verbessern der Kenntnisse und der beruflichen Kompetenzen im Bereich des Gesundheitsmanagements unter dem Gesichtspunkt des klinischen Managements, unter Kenntnis der praktischen methodischen



03

Instrumente zur Anwendung in den kritischen Bereichen des Gesundheitsmanagements und der Leitung Herangehen an das klinische Management unter den Gesichtspunkten der Wirksamkeit, Effizienz,

05

Beschreiben der Grundsätze der klinischen Leitung und des Managements, die die Planung, die

06

Organisation, das Management und die Bewertung eines Zentrums, eines Dienstes oder einer Pflegeeinheit ermöglichen

08

Beschreiben, Vergleichen und Interpretieren der Merkmale und Leistungsdaten verschiedener Gesundheitsmodelle und -systeme



09

Anwenden der wesentlichen Konzepte und Methoden der Planung, Organisation und des Managements von Kontextualisieren der medizinischen und Gesundheitsabteilung im interdisziplinären Team und Kennen der neuen Herausforderungen im Gesundheitssektor

07

Präsentieren und Bewerten fortschrittlicher klinischer und gesundheitsbezogener Initiativen und Erfahrungen

10

Verstehen, Auslegen, Übermitteln und Anwenden von Rechtsnormen für die Tätigkeiten und Funktionen von Angehörigen der Gesundheitsberufe im klinischen Management in Übereinstimmung mit dem rechtlichen Rahmen des Gesundheitssektors

06

Struktur und Inhalt

Der Weiterbildende Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung ist ein maßgeschneidertes Programm, das zu 100% online angeboten wird, so dass die Studenten den Zeitpunkt und den Ort wählen können, der ihrer Verfügbarkeit, ihrem Zeitplan und ihren Interessen am besten entspricht. Ein 24-monatiges Programm mit dem Ziel, eine einzigartige und anregende Erfahrung zu machen, die den Grundstein für den Erfolg als Manager und Unternehmer legt.



“

Entwickeln Sie die Fähigkeiten und Kompetenzen, die Sie brauchen, um sich in einem hart umkämpften Sektor zu behaupten"

Lehrplan

Der Weiterbildende Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung der TECH Global University ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet, Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Der Inhalt ist so konzipiert, dass die Entwicklung von Managementfähigkeiten gefördert werden, um eine bessere Entscheidungsfindung in unsicheren Umgebungen zu ermöglichen.

Während der 3.000 Unterrichtsstunden wird der Student eine Vielzahl praktischer Fälle in Einzelarbeit analysieren und dabei kontextbezogenes Wissen erwerben, das er dann auf seine tägliche Arbeit anwenden kann. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieser Weiterbildende Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung befasst sich eingehend mit verschiedenen Unternehmensbereichen und ist darauf

ausgerichtet, Führungskräften das Management im Gesundheitswesen aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive zu vermitteln.

Ein Programm für Studenten, das auf ihre berufliche Entwicklung ausgerichtet ist und sie darauf vorbereitet, Spitzenleistungen im Bereich des Gesundheitsmanagements zu erbringen. Ein Programm, das ihre Bedürfnisse und die ihres Unternehmens durch innovative Inhalte, die auf den neuesten Trends basieren, versteht. Unterstützt durch die beste Lehrmethodik und einen außergewöhnlichen Lehrkörper, der ihnen die Kompetenzen vermitteln wird, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Dieses Programm erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten und ist in 27 Module unterteilt:

Modul 1	Führung, Ethik und CSR
Modul 2	Strategisches Management und Unternehmensführung
Modul 3	Personal- und Talentmanagement
Modul 4	Wirtschafts- und Finanzmanagement
Modul 5	Betriebs- und Logistikmanagement
Modul 6	Verwaltung von Informationssystemen
Modul 7	Kaufmännisches Management, Marketing und Unternehmenskommunikation
Modul 8	Innovation und Projektleitung
Modul 9	Wirtschaftliche Verwaltung und Bewertung
Modul 10	Personal- und Talentmanagement
Modul 11	Klinisches Management
Modul 12	Planung und Kontrolle von Gesundheitsorganisationen
Modul 13	Das medizinische und das Gesundheitsmanagement im Gesundheitssystem

Modul 14	Qualitätsmanagement
Modul 15	Kompetenzbasiertes Management
Modul 16	Sicherheit des Patienten
Modul 17	Akkreditierung der Qualität im Gesundheitswesen
Modul 18	Verwaltung von speziellen und stationären Diensten
Modul 19	Verwaltung zentraler Dienste
Modul 20	Verwaltung von Querschnitts- und Primärdiensten
Modul 21	Verwaltung ambulanter Dienste
Modul 22	Management der Führungskräfte
Modul 23	Entscheidungsfindung im Management
Modul 24	Erstellen einer persönlichen Marke
Modul 25	Interne Kommunikation im Management
Modul 26	Gesundheitskommunikation und -marketing
Modul 27	Verwaltung von Lehre, Forschung und Innovation: FuEul im Gesundheitsbereich

Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet Ihnen die Möglichkeit, dieses Programm vollständig online zu absolvieren. Während der 24-monatigen Fortbildung werden Sie jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zugreifen können, so dass Sie sich Ihre Lernzeit selbst einteilen können.

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.

Modul 1. Führung, Ethik und CSR

1.1. Globalisierung und Governance

- 1.1.1. Globalisierung und Trends: Internationalisierung der Märkte
- 1.1.2. Wirtschaftliches Umfeld und Unternehmensführung
- 1.1.3. Rechenschaftspflicht

1.2. Führung

- 1.2.1. Interkulturelles Umfeld
- 1.2.2. Führung und Unternehmensmanagement
- 1.2.2. Aufgaben und Zuständigkeiten von Führungskräften

1.3. Wirtschaftsethik

- 1.3.1. Ethik und Integrität
- 1.3.2. Ethisches Verhalten in der Wirtschaft
- 1.3.3. Deontologie, Ethik- und Verhaltenskodizes
- 1.3.4. Prävention von Betrug und Korruption

1.4. Nachhaltigkeit

- 1.4.1. Unternehmen und nachhaltige Entwicklung
- 1.4.2. Soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen
- 1.4.3. Agenda 2030 und SDGs

1.5. Soziale Verantwortung des Unternehmens

- 1.5.1. Soziale Verantwortung der Unternehmen
- 1.5.2. Rollen und Verantwortlichkeiten
- 1.5.3. Umsetzung der sozialen Verantwortung der Unternehmen

Modul 2. Strategische Ausrichtung und Management

2.1. Organisatorische Analyse und Gestaltung

- 2.1.1. Organisatorische Kultur
- 2.1.2. Organisatorische Analyse
- 2.1.3. Gestaltung der Organisationsstruktur

2.2. Unternehmensstrategie

- 2.2.1. Strategie auf Unternehmensebene
- 2.2.2. Typologien von Strategien auf Unternehmensebene
- 2.2.2. Festlegung der Unternehmensstrategie
- 2.2.3. Unternehmensstrategie und Ansehen

2.3. Strategische Planung und Formulierung

- 2.3.1. Strategisches Denken
- 2.3.2. Strategische Planung und Formulierung
- 2.3.3. Nachhaltigkeit und Unternehmensstrategie

2.4. Strategische Modelle und Muster

- 2.4.1. Wohlstand, Wert und Rentabilität von Investitionen
- 2.4.2. Unternehmensstrategie: Methoden
- 2.4.3. Wachstum und Konsolidierung der Unternehmensstrategie

2.5. Strategisches Management

- 2.5.1. Auftrag, Vision und strategische Werte
- 2.5.2. Balanced Scorecard/Dashboard
- 2.5.3. Analyse, Kontrolle und Bewertung der Unternehmensstrategie
- 2.5.4. Strategisches Management und Reporting

2.6. Strategische Umsetzung und Durchführung

- 2.6.1. Strategische Umsetzung: Ziele, Maßnahmen und Auswirkungen
- 2.6.2. Kontrolle und strategische Ausrichtung
- 2.6.3. Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung

2.7. Geschäftsleitung

- 2.7.1. Integration von funktionalen Strategien in globale Unternehmensstrategien
- 2.7.2. Management-Politik und -Prozesse
- 2.7.3. Wissensmanagement

2.8. Analyse und Lösung von Fällen/ Problemen

- 2.8.1. Methodik der Problemlösung
- 2.8.2. Fallmethode
- 2.8.3. Positionierung und Entscheidungsfindung

Modul 3. Personal- und Talentmanagement

<p>3.1. Organisatorisches Verhalten</p> <p>3.1.1. Organisationstheorie 3.1.2. Schlüsselfaktoren für den Wandel in Organisationen 3.1.3. Unternehmensstrategien, Typologien und Wissensmanagement</p>	<p>3.2. Strategisches Management von Menschen</p> <p>3.2.1. Arbeitsplatzgestaltung, Einstellung und Auswahl 3.2.2. Strategischer Personalplan: Entwurf und Umsetzung 3.2.3. Arbeitsplatzanalyse; Gestaltung und Auswahl von Mitarbeitern 3.2.4. Schulung und berufliche Entwicklung</p>	<p>3.3. Managemententwicklung und Führung</p> <p>3.3.1. Führungsqualitäten: Kompetenzen und Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts 3.3.2. Nicht-managementbezogene Fertigkeiten 3.3.3. Karte der Kompetenzen und Fertigkeiten 3.3.4. Führung und Personalmanagement</p>	<p>3.4. Änderungsmanagement</p> <p>3.4.1. Leistungsanalyse 3.4.2. Strategisches Denken 3.4.3. Änderungsmanagement: Schlüsselfaktoren, Prozessgestaltung und -management 3.4.4. Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung</p>
<p>3.5. Verhandlungsführung und Konfliktmanagement</p> <p>3.5.1. Verhandlungsziele: differenzierende Elemente 3.5.2. Wirksame Verhandlungstechniken 3.5.3. Konflikte: Faktoren und Typologien 3.5.4. Effizientes Konfliktmanagement: Verhandlung und Kommunikation</p>	<p>3.6. Kommunikation der Führungskräfte</p> <p>3.6.1. Leistungsanalyse 3.6.2. Den Wandel leiten. Widerstand gegen Veränderungen 3.6.3. Management von Veränderungsprozessen 3.6.4. Leitung multikultureller Teams</p>	<p>3.7. Teammanagement und Mitarbeiterleistung</p> <p>3.7.1. Multikulturelles und multidisziplinäres Umfeld 3.7.2. Team- und Personalmanagement 3.7.3. Coaching und menschliche Leistung 3.7.4. Management-Sitzungen: Planung und Zeitmanagement</p>	<p>3.8. Wissens- und Talentmanagement</p> <p>3.8.1. Identifizierung von Wissen und Talent in Organisationen 3.8.2. Modelle für das Wissens- und Talentmanagement in Unternehmen 3.8.3. Kreativität und Innovation</p>

Modul 4. Wirtschafts- und Finanzmanagement

<p>4.1. Wirtschaftliches Umfeld</p> <p>4.1.1. Organisationstheorie 4.1.2. Schlüsselfaktoren für den Wandel in Organisationen 4.1.3. Unternehmensstrategien, Typologien und Wissensmanagement</p>	<p>4.2. Buchhaltung</p> <p>4.2.1. Internationaler Rechnungslegungsrahmen 4.2.2. Einführung in den Buchhaltungszyklus 4.2.3. Jahresabschlüsse von Unternehmen 4.2.4. Analyse von Rechnungsabschlüssen: Entscheidungsfindung</p>	<p>4.3. Haushalts- und Verwaltungskontrolle</p> <p>4.3.1. Haushaltsplanung 4.3.2. Managementkontrolle: Aufbau und Ziele 4.3.3. Beaufsichtigung und Berichterstattung</p>	<p>4.4. Steuerliche Verantwortung der Unternehmen</p> <p>4.4.1. Steuerliche Verantwortung der Gesellschaften 4.4.2. Steuerverfahren: ein Fall-Länder-Ansatz</p>
<p>4.5. Systeme der Unternehmenskontrolle</p> <p>4.5.1. Arten der Kontrolle 4.5.2. Einhaltung der Vorschriften/Compliance 4.5.3. Internes Audit 4.5.4. Externes Audit</p>	<p>4.6. Finanzmanagement</p> <p>4.6.1. Einführung in das Finanzmanagement 4.6.2. Finanzmanagement und Unternehmensstrategie 4.6.3. Finanzdirektor oder <i>Chief Financial Officer</i> (CFO): Führungskompetenzen</p>	<p>4.7. Finanzielle Planung</p> <p>4.7.1. Geschäftsmodelle und Finanzierungsbedarf 4.7.2. Instrumente zur Finanzanalyse 4.7.3. Kurzfristige Finanzplanung 4.7.4. Langfristige Finanzplanung</p>	<p>4.8. Finanzielle Unternehmensstrategie</p> <p>4.8.1. Finanzielle Investitionen von Unternehmen 4.8.2. Strategisches Wachstum: Typologien</p>
<p>4.9. Makroökonomischer Kontext</p> <p>4.9.1. Makroökonomische Analyse 4.9.2. Kurzfristige Indikatoren 4.9.3. Wirtschaftskreislauf</p>	<p>4.10. Strategische Finanzierungen</p> <p>4.10.1. <i>Bankgeschäft: Aktuelles Umfeld</i> 4.10.2. <i>Risikoanalyse und -management</i></p>	<p>4.11. Geld- und Kapitalmärkte</p> <p>4.11.1. Festverzinslicher Markt 4.11.2. Aktienmarkt 4.11.3. Bewertung des Unternehmens</p>	<p>4.12. Analyse und Lösung von Fällen/ Problemen</p> <p>4.12.1. Methodik der Problemlösung 4.12.2. Fallmethode</p>

Modul 5. Betriebs- und Logistikmanagement

5.1. Verwaltung der Operationen

- 5.1.1. Definition der operativen Strategie
- 5.1.2. Planung und Kontrolle der Lieferkette
- 5.1.3. Indikatorensysteme

5.2. Verwaltung der Einkäufe

- 5.2.1. Verwaltung der Bestände
- 5.2.2. Lagerverwaltung
- 5.2.3. Einkauf und Beschaffungsmanagement

5.3. Supply Chain Management (1)

- 5.3.1. Kosten und Effizienz der Betriebskette
- 5.3.2. Veränderte Nachfragemuster
- 5.3.3. Änderung der Betriebsstrategie

5.4. Supply Chain Management (2). Ausführung

- 5.4.1. *Lean Manufacturing/Lean Thinking*
- 5.4.2. Logistik-Management
- 5.4.3. Einkauf

5.5. Logistische Prozesse

- 5.5.1. Organisation und Verwaltung durch Prozesse
- 5.5.2. Beschaffung, Produktion, Vertrieb
- 5.5.3. Qualität, Qualitätskosten und Instrumente
- 5.5.4. Kundendienst

5.6. Logistik und Kunden

- 5.6.1. Bedarfsanalyse und -prognose
- 5.6.2. Absatzprognose und -planung
- 5.6.3. Collaborative Planning, Forecasting & Replacement

5.7. Internationale Logistik

- 5.7.1. Zoll-, Ausfuhr- und Einfuhrverfahren
- 5.7.2. Formen und Mittel des internationalen Zahlungsverkehrs
- 5.7.3. Internationale Logistikplattformen

5.8. Konkurrieren aus dem Betriebsablauf

- 5.8.1. Innovation im Betriebsablauf als Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen
- 5.8.2. Aufstrebende Technologien und Wissenschaften
- 5.8.3. Informationssysteme im Betriebsablauf

Modul 6. Verwaltung von Informationssystemen

6.1. Management von Informationssystemen

- 6.1.1. Wirtschaftsinformatik
- 6.1.2. Strategische Entscheidungen
- 6.1.3. Rolle des CIO

6.2. Informationstechnologie und Unternehmensstrategie

- 6.2.1. Unternehmens- und Branchenanalyse
- 6.2.2. Internetbasierte Geschäftsmodelle
- 6.2.3. Der Wert der IT im Unternehmen

6.3. Strategische IS-Planung

- 6.3.1. Der strategische Planungsprozess
- 6.3.2. Formulierung der IS-Strategie
- 6.3.3. Plan zur Umsetzung der Strategie

6.4. Informationssysteme und Business Intelligence

- 6.4.1. CRM und Business Intelligence
- 6.4.2. Business-Intelligence-Projektmanagement
- 6.4.3. Business-Intelligence-Architektur

6.5. Neue IKT-basierte Geschäftsmodelle

- 5.5.1. Technologiebasierte Geschäftsmodelle
- 5.5.2. Fähigkeiten zur Innovation
- 5.5.3. Neugestaltung der Prozesse in der Wertschöpfungskette

6.6. Elektronischer Geschäftsverkehr

- 6.6.1. Strategieplan für elektronischen Geschäftsverkehr
- 6.6.2. Logistikmanagement und Kundendienst im elektronischen Geschäftsverkehr
- 6.6.3. E-Commerce als Potential für die Internationalisierung

6.7. E-Business-Strategien

- 6.7.1. Strategien für Social Media
- 6.7.2. Optimierung des Kundendienstes und der Supportkanäle
- 6.7.3. Digitale Regulierung

6.8. Digitales Geschäft

- 6.8.1. Mobile E-Commerce
- 6.8.2. Design und Benutzerfreundlichkeit
- 6.8.3. E-Commerce-Aktivitäten

Modul 7. Kaufmännisches Management, Marketing und Unternehmenskommunikation

7.1. Kaufmännisches Management 7.1.1. Vertriebsmanagement 7.1.2. Kommerzielle Strategie 7.1.3. Verkaufs- und Verhandlungstechniken 7.1.4. Leitung des Verkaufsteams	7.2. Marketing 7.2.1. Marketing und seine Auswirkungen auf das Unternehmen 7.2.2. Grundlegende Marketingvariablen 7.2.3. Marketingplan	7.3. Strategisches Marketingmanagement 7.3.1. Quellen der Innovation 7.3.1. Aktuelle Trends im Marketing 7.3.2. Marketinginstrumente 7.3.3. Marketingstrategie und Kundenkommunikation	7.4. Digitale Marketingstrategie 7.4.1. Ansatz für digitales Marketing 7.4.2. Digitale Marketing-Tools 7.4.3. Inbound Marketing und die Entwicklung des digitalen Marketings
7.5. Verkaufs- und Kommunikationsstrategie 7.5.1. Positionierung und Förderung 7.5.2. Öffentlichkeitsarbeit 7.5.3. Verkaufs- und Kommunikationsstrategie	7.6. Unternehmenskommunikation 7.6.1. Interne und externe Kommunikation 7.6.2. Abteilungen für Kommunikation 7.6.3. Kommunikationsmanager (DIRCOM): Managementkompetenzen und Verantwortlichkeiten	7.7. Strategie der Unternehmenskommunikation 7.7.1. Unternehmensstrategie für die Kommunikation 7.7.2. Kommunikationsplan 7.7.3. Pressemitteilung/Clipping/Werbung schreiben	

Modul 8. Innovation und Projektleitung

8.1. Innovation 8.1.1. Makrokonzept der Innovation 8.1.2. Typologien der Innovation 8.1.3. Kontinuierliche und diskontinuierliche Innovation 8.1.4. Schulung und Innovation	8.2. Innovationsstrategie 7.2.1. Innovation und Unternehmensstrategie 7.2.2. Globales Innovationsprojekt: Konzeption und Management 7.2.3. Innovations-Workshops	8.3. Entwurf und Validierung des Geschäftsmodells 8.3.1. Lean-Startup-Methodik 8.3.2. Innovative Unternehmensinitiative: Phasen 8.3.3. Modalitäten der Finanzierung 8.3.4. Werkzeuge des Modells: Empathiekarte, Canvas-Modell und Metriken 8.3.5. Wachstum und Loyalität	8.4. Projektleitung und -management 8.4.1. Innovationsmöglichkeiten 8.4.2. Durchführbarkeitsstudie und Konkretisierung der Vorschläge 8.4.3. Definition und Konzeption von Projekten 8.4.4. Durchführung des Projekts 8.4.5. Abschluss des Projekts
--	--	---	---

9.1. Finanzierungsmodelle

9.2. **Kostenkalkulation**

- 9.2.1. Gewichtung und Berechnung der Gesundheitskosten
 - 9.2.1.1. Kosten/Profit
 - 9.2.1.2. Kosten/Nutzen
 - 9.2.1.3. Kosten/Produktivität

9.3. **Effizienz und Nachhaltigkeit des Gesundheitssystems**

- 9.3.1. Finanzielle Situation des öffentlichen Gesundheitswesens, die Nachhaltigkeitskrise
- 9.3.2. Ausgaben für Gesundheitsgewinne. Vergleich der Investitionen für mehr Gesundheit
- 9.3.3. Kontrolle der Ausgaben des öffentlichen Gesundheitswesens

9.4. Verwaltungsabkommen

9.5. Budgets und Einkäufe

9.6. **Einkauf, Auftragsvergabe und Lieferungen**

- 9.6.1. Einkaufsverwaltung. Einkaufskommissionen und Wareneinkauf
- 9.6.2. Integrierte Beschaffungssysteme. Zentralisierung der Einkäufe
- 9.6.3. Management von öffentlichen Dienstleistungsverträgen: Ausschreibungen, Konzerte
- 9.6.4. Aufträge im privaten Sektor
- 9.6.5. Versorgungslogistik

9.7. **Personaltabelle und Ertragsberechnungen**

9.8. Haushaltsführung

9.9. Verhandlung mit Lieferanten

Modul 10. Personal- und Talentmanagement

10.1. Rechte und Pflichten. Dienstbezüge

- 10.1.1. Arbeitnehmer-Satzung. Rechte und Pflichten
- 10.1.2. Statutspersonal und Beamte. Situation des Statutspersonals. Disziplinarordnung. Unvereinbarkeiten
- 10.1.3. Besoldung von Beamten und Statutspersonal
- 10.1.4. Personal in der öffentlichen Verwaltung und in privaten Einrichtungen
- 10.1.5. Gewerkschaften. Vertretung, Beteiligung und Tarifverhandlungen. Personalvertretungen und Betriebsräte

10.2. Arbeitszeit in den Abteilungen und Diensten

- 10.2.1. Arbeitszeit; Urlaub und Freistellung für Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes
- 10.2.2. Tarifverträge im Gesundheitssektor
- 10.2.3. Schichtarbeit und Bereitschaftsdienstsystem. Schichtplanungssysteme. Rotationen. Kontinuierliche Versorgung
- 10.2.4. Bedarfsorientiertes Personalmanagement

10.3. Instrumente für die Beschäftigungsfähigkeit im öffentlichen und privaten Sektor

- 10.3.1. Öffentliche Beschäftigungsangebote. Angebotsarten. Verdienstbarometer
- 10.3.2. Einstellungssysteme in der Privatwirtschaft
- 10.3.3. Kündigungen oder Entlassungen, die Gründe dafür und ihre Rechtfertigung und Mitteilung

10.4. Personalbeurteilung und Talententwicklung. Soziales und institutionelles Klima

- 10.4.1. Willkommens-, Betreuungs- und Abschiedspläne
- 10.4.2. Talenterkennung und -entwicklung
- 10.4.3. Institutionelles und soziales Klima: Messung und Verbesserung

10.5. Sichtbarkeit im klinischen und Gesundheitsmanagement: Blogs und Netzwerke

- 10.5.1. Die digitale Revolution in der medizinischen Praxis und im klinischen Management. Beschreibung der neuen digitalen Instrumente. Wie lässt sich die Sichtbarkeit verbessern
- 10.5.2. Erfahrungen in Netzwerken und Blogs von Gesundheitsfachleuten

10.6. Angehörige der Gesundheitsberufe und Arten von Beziehungen

- 10.6.1. Organisation der Gesundheitsberufe. Arten von Fachleuten und Interaktionen zwischen ihnen
- 10.6.2. Ausbildung von Gesundheitspersonal mit besonderem Augenmerk auf Ärzte, Status und Möglichkeiten zur Verbesserung

Modul 11. Klinisches Management

11.1. Klassifizierungssysteme für Patienten

- 11.1.1. Klassifizierungssysteme für Patienten
- 11.1.2. Abhängigkeitsanalyse von Patienten. Abhängigkeitskalen und Klassifizierung
- 11.1.3. Personalbedarfsberechnung auf der Grundlage der Patientenklassifizierung. Verteilung der Arbeitslast

11.2. Definition und Regulierung der klinischen Verwaltung

- 11.2.1. Unterschiedliche Definitionen und Visionen von klinischem Management
- 11.2.2. Unterschiedliche Definitionen und Visionen des klinischen Managements
- 11.2.3. Autonomiestufen

11.3. Klinische Managementprozesse und -protokolle. Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen

- 11.3.1. Arten und Klassifizierung wissenschaftlicher Beweise
- 11.3.2. Protokolle, Leitlinien für die klinische Praxis, klinische Pfade: Unterschiede
- 11.3.3. Grad und Versorgungsstufen

11.4. Klinische Managementmodelle und -einheiten

- 11.4.1. Arten von klinischen Managementeinheiten
- 11.4.2. Gemischte Abteilungen der Primär- und Spezialversorgung
- 11.4.3. Dienstübergreifende Abteilungen
- 11.4.4. Interklinische Abteilungen

11.5. Umsichtige Verschreibung von Medikamenten. Elektronische Verschreibung

- 11.5.1. Umsichtige Verschreibung von Medikamenten: Choosing Wisely
- 11.5.2. „Not to do“-Strategien

11.6. Verschreibung von ergänzenden Tests

- 11.6.1. Umsichtige Verschreibung vs. defensive Medizin
- 11.6.2. Verschreibungsprüfungen und Verschreibungsüberwachung: Ergebnisse

Modul 12. Planung und Kontrolle von Gesundheitsorganisationen

12.1. Die Akteure des nationalen Gesundheitssystems

Modul 13. Das medizinische und das Gesundheitsmanagement im Gesundheitssystem

13.1. Klassisches medizinisches Management vs. Gesundheitsmanagement

- 13.1.1. Struktur und Inhalt der Leitungsorgane eines Gesundheitssystems. Aktuelle und alternative zukünftige Organigramme
- 13.1.2. Ärzte als Manager: von Vorstandsmitgliedern und Gesundheitsmanagern über Geschäftsführer bis hin zur Generaldirektion
- 13.1.3. Aufbereitung und Wertschöpfung
- 13.1.4. Medizinische Abteilung: Kritische Bereiche
- 13.1.5. Unterschiedliche Organisationsstrukturen des medizinischen Bereichs

13.2. Managementinformationssysteme und elektronische Patientenakten

- 13.2.1. Dashboards
- 13.2.2. Elektronische Krankenakten
- 13.2.3. Systeme für die unterstützte Verschreibung
- 13.2.4. MSD, ICD
- 13.2.5. Andere nützliche Informationssysteme im Gesundheitsmanagement

13.3. Kontinuität der Versorgung: Integration von Primärversorgung, Krankenhausversorgung und sozialer Gesundheitsfürsorge

- 13.3.1. Kontinuität der Versorgung im Betreuungsprozess. Integrierte Versorgungsprozesse
- 13.3.2. Auf dem Weg zu einem sozial-medizinischen Versorgungsmodell

13.4. Bioethik und Humanisierung in der medizinischen Praxis

- 13.4.1. Grundsätze der Bioethik
- 13.4.2. Ethikausschüsse in Gesundheitsorganisationen
- 13.4.3. Die Humanisierung des Gesundheitswesens

13.5. Medizinisches und Gesundheitsmanagement: Beziehungen zur Pflegeabteilung

- 13.5.1. Werkzeuge für das Wissensmanagement im klinischen und Gesundheitsmanagement
- 13.5.2. Medizinisches und Gesundheitsmanagement: Beziehungen zur Pflegeabteilung

13.6. Öffentliche Gesundheit, Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung für das Gesundheitsmanagement

- 13.6.1. Konzept und Umfang des öffentlichen Gesundheitswesens

- 13.6.2. Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung
- 13.6.3. Arten von Präventivprogrammen

13.7. Transformation des Gesundheitsmodells. Das Dreifachziel

Modul 14. Qualitätsmanagement

14.1. Qualität im Gesundheitswesen

- 14.1.1. Definitionen von Qualität und historische Entwicklung des Konzepts. Abmessungen der Qualität
- 14.1.2. Zyklus der Bewertung und Qualitätsverbesserung

- 14.1.3. EFQM-Modell der Qualitätsverbesserung. Implementierung
- 14.1.4. ISO-Normen und externe Qualitätsakkreditierungsmodelle

14.2. Programme für die Pflegequalität. Verbesserungszyklen

- 14.2.1. Qualitätszirkel
- 14.2.2. Strategien zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
- 14.2.3. LEAN

Modul 15. Kompetenzbasiertes Management

15.1. Bewertung der Leistung. Kompetenzbasiertes Management

- 15.1.1. Definition der Kompetenzen
- 15.1.2. Verfahren zur Leistungsbewertung. Implantation

- 15.1.3. Feedback der Berufsgruppen zur Verbesserung der Leistung und Selbsteinschätzung
- 15.1.4. Gestaltung eines Ausbildungsweges für die Kompetenzentwicklung

15.2. Methoden und Techniken

- 15.2.1. Das Bewertungsgespräch. Hinweise für den Bewerter
- 15.2.2. Häufigste Fehler und Hindernisse bei der Bewertung
- 15.2.3. Motivierende Befragung
- 15.2.4. Miller-Pyramide

Modul 16. Sicherheit des Patienten

16.1. Patientensicherheit. Historische Entwicklungen

- 16.1.1. Einleitung und Definitionen. Hintergrund und aktuelle Situation
- 16.1.2. Grundlagenstudien zur Patientensicherheit

16.2. Nosokomiale Infektion

- 16.2.1. Definition und Klassifizierung. Entwicklung der EPINE-Studien
- 16.2.2. Netzwerke und Programme zur Infektionskontrolle und -überwachung in Krankenhäusern
- 16.2.3. Asepsis, Desinfektion und Sterilisation

16.3. Prävention

- 16.3.1. Vorbeugung und Erkennung unerwünschter Ereignisse im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung
- 16.3.2. FMEA: (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse). Analyse der Grundursache/ Wurzelursache

16.4. Zweite und dritte Opfer

- 16.4.1. Gesundheitsfachkräfte, die mit unerwünschten Ereignissen konfrontiert sind
- 16.4.2. Der Genesungsverlauf und die emotionale Unterstützung
- 16.4.3. Die Auswirkungen auf das Unternehmensimage

Modul 17. Akkreditierung der Qualität im Gesundheitswesen

17.1. Akkreditierung im Gesundheitswesen

- 17.1.1. Besonderheiten der Akkreditierung von Gesundheitsdiensten
- 17.1.2. Der Wert einer Akkreditierung. Vorteile für die Organisation und die Patienten
- 17.1.3. Gesundheitsakkreditierung im klinischen Dienst

17.2. Joint Commision International

- 17.2.1. Kriterien und Phasen des Prozesses

17.3. EFQM-Modell

- 17.3.1. Konzept der Selbstbeurteilung
- 17.3.2. Die Verbesserungspläne
- 17.3.3. Beispiel für die Umsetzung des EFQM-Modells in einem Krankenhaus und in einem Gesundheitsbereich

17.4. ISO-Akkreditierung

- 17.4.1. Definition und allgemeine Kriterien
- 17.4.2. ISO 9001
- 17.4.3. ISO 14001
- 17.4.4. Andere Arten von ISOs, die für den Gesundheitssektor relevant sind

Modul 18. Verwaltung von speziellen und stationären Diensten

18.1. Management der Notaufnahme

- 18.1.1. Die Notaufnahme. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 18.1.2. Notfallversorgung für Patienten. Kreisläufe und Triage
- 18.1.3. Materielle und menschliche Ressourcen. Berechnung
- 18.1.4. Beobachtung und kurzzeitige Behandlung in der Notaufnahme

- 18.1.5. Einheiten vor der Einweisung und vor der Entlassung
- 18.1.6. Durchführbare Verbesserungen: Verwaltung von Warteschlangen und Rückverfolgbarkeit von Patienten
- 18.1.7. Information der Bürger in Notfällen und Notsituationen

18.2. Management der Intensivstation

- 18.2.1. Die Intensivstation. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 18.2.2. Humanressourcen: Standards. Kompetenzen der Intensivpflegekraft
- 18.2.3. Materielle Ressourcen: Technologie und Ausrüstung. Überwachung

- 18.2.4. Transplantationsmanagement. Pflege des Transplantatempfängers. Transplantationsteam. Transplantationskoordination
- 18.2.5. Verwaltung der Sicherheit auf der Intensivstation. Bakteriämie-Null-Projekt
- 18.2.6. Die Humanisierung auf der Intensivstation

18.3. Management des Operationsbereichs

- 18.3.1. Der Operationsbereich. Physikalische Struktur, Organisation und Kreisläufe. Beschränkungen
- 18.3.2. Koordinierung der Operationssäle. Chirurgische Leistung und Leistungsindikatoren. Chirurgische Programmierung
- 18.3.3. Leistungssteigerung

- 18.3.4. Berechnung der Humanressourcen in einem chirurgischen Bereich
- 18.3.5. Berechnung der materiellen Ressourcen: Technik und Wartung im Operationssaal
- 18.3.6. Sicherheitsmanagement im Operationsbereich. Chirurgische CHECK LIST. Chirurgisches Händewaschen
- 18.3.7. Asepsis und Sterilisation in Operationssälen. Umweltüberwachung im Operationssaal

18.4. Verwaltung von stationären Abteilungen

- 18.4.1. Management von klinischen Abteilungen. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 18.4.2. Patientenaufnahme und die Humanisierung der stationären Pflege
- 18.4.3. Humanressourcen in stationären Abteilungen
- 18.4.4. Materielle Ressourcen: medizinische Ausrüstung und Technologie

18.5. Andere spezielle Abteilungen oder Dienste

- 18.5.1. Hämodialyse-Abteilungen. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 18.5.2. Hämodynamik-Abteilungen. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 18.5.3. Schlaganfall-Abteilungen. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 18.5.4. Schmerz-Abteilungen. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe

Modul 19. Verwaltung zentraler Dienste

19.1. Dienst für Aufnahme und klinische Dokumentation

- 19.1.1. Aufnahme und Bettenmanagement
- 19.1.2. Klinische Dokumentation: Krankenakten
- 19.1.3. Computerisierung und Digitalisierung von Archiven
- 19.1.4. Übermittlung von Informationen und Berichten

19.2. Verwaltung der radiodiagnostischen Dienste

- 19.2.1. Planung und Organisation des radiodiagnostischen Dienstes. Struktur und Kreisläufe
- 19.2.2. Strahlenschutz. Strahlenschutz für Patienten und Fachleute

- 19.2.3. Humanressourcen und materielle Ressourcen. Unterschiede zwischen Gruppen und Funktionen
- 19.2.4. Technologie für radiodiagnostische Dienste. Digitalisierung und Verwaltung der Information

19.3. Verwaltung des Labors

- 19.3.1. Organisation und Betrieb des Labors. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 19.3.2. Arten von Labors: Biochemie, Hämatologie, Mikrobiologie, Anatomische Pathologie, Genetik

- 19.3.3. Humanressourcen und materielle Ressourcen. Empfehlungen, Funktionen und Kompetenzen. Technologie
- 19.3.4. Techniken und Behandlung von biologischen Proben. Qualitätsstandards
- 19.3.5. Biologische Sicherheit in Labors. Prävention von biologischen und chemischen Risiken
- 19.3.6. Management von Laborabfällen. Klassifizierung und Eliminierung

19.4. Management von Krankenhaus- und Primärversorgungapotheken

- 19.4.1. Planung und Organisation des Apothekendienstes. Physische Struktur, Organisation und Kreisläufe
- 19.4.2. Verwaltung, Rückverfolgbarkeit und Einzeldosis. Erste-Hilfe-Kästen

- 19.4.3. Humanressourcen und materielle Ressourcen. Unterschiede zwischen Gruppen und Funktionen
- 19.4.4. Verwaltung ambulanter Patienten in einer Krankenhausapotheke
- 19.4.5. Reinnräume und andere Spezialschränke innerhalb dieses Dienstes
- 19.4.6. Apotheke der Primärversorgung

19.5. Verwaltung der Verpflegung, Nebendienste und Freiwilligenarbeit

- 19.5.1. Organisation und Betrieb der Krankenhausverpflegung
- 19.5.2. Ergänzende Dienstleistungen; TV, Patientenbibliothek, Krankenhausclowns, Krankenhausklassenzimmer etc.
- 19.5.3. Freiwilligenarbeit im Krankenhaus. Art, Vorteile und Regulierung. Programme zur Förderung der Freiwilligenarbeit

Modul 20. Verwaltung von Querschnitts- und Primärdiensten

20.1. Primärversorgung

- 20.1.1. Gesetze und Verordnungen, die sie regeln. Grundlegende Gesundheitsstrukturen. Das Gesundheitszentrum und das Team der medizinischen Primärversorgung. Planung, Organisation und Betrieb
- 20.1.2. Kapazität der Primärversorgung, Probleme zu lösen. Wissenschaftliche Beweise für ihre Fähigkeit. Leistungsindikatoren

- 20.1.3. Gemeinschaftsbetreuung: Gesundheitsprogramme
- 20.1.4. Notfallbehandlung und kontinuierliche Versorgung. PAC-Modell und Modell für spezielle Notfalldienste

20.2. Verwaltung des komplex-chronischen Patienten

- 20.2.1. Chronic Care Model und Bevölkerungsschichtung. Kaiser Permanente
- 20.2.2. Management von Risikogruppen. Behandlung komplexer und/oder chronischer Krankheiten zu Hause
- 20.2.3. Chronizität und sozial-medizinische Versorgung

20.3. Erfahrungen mit dem Empowerment von Patienten: der aktive Patient, die Patientenschule

- 20.3.1. Modell des aktiven Patienten. Stanford-Universität
- 20.3.2. Programm zur Erziehung zur Selbstfürsorge. Internationale und spanische Erfahrungen
- 20.3.3. Patientenschulen
- 20.3.4. Befähigung der Patienten und Beitrag des Pflegepersonals

Modul 21. Verwaltung ambulanter Dienste

21.1. Verwaltung der ambulanten Dienste. Tageskliniken und Ambulanzen

- 21.1.1. Organisation und Betrieb der medizinischen Tagesklinik
- 21.1.2. Verwaltung der chirurgischen Tagesklinik
- 21.1.3. Verwaltung der onkohämatologischen Tagesklinik
- 21.1.4. Verwaltung von Ambulanzen und Spezialisierungszentren

21.2. Management von Notfällen außerhalb des Krankenhauses

- 21.2.1. Historische Entwicklungen. Modelle
- 21.2.2. Notfall-Koordinationszentren. EMUs und mobile Intensivstationen
- 21.2.3. Menschliche Ressourcen und Kompetenzen. Beteiligtes Team
- 21.2.4. Qualitätsindikatoren in der Notfallmedizin. Koordinierung mit den übrigen Einrichtungen des Gesundheitsnetzwerks
- 21.2.5. Katastrophen- und Notfallplan. Eine Katastrophe verwalten

21.3. Häusliche Versorgung: Modelle

- 21.3.1. Arten und Konzepte der häuslichen Hospitalisierung
- 21.3.2. Kriterien für die Patientenauswahl
- 21.3.3. Berechnung und Verwaltung der personellen und materiellen Ressourcen
- 21.3.4. Palliativpflege zu Hause. Techniken und Patientenauswahl
- 21.3.5. Verwaltung der Familienbetreuung und Trauerarbeit
- 21.3.6. Verwaltung der Überlastung der Hauptpflegeperson. Familiäre Klaudikation

21.4. Psychische Gesundheit, Suchtverhalten und Sozialarbeit

- 21.4.1. Psychiatrische Abteilungen für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche
- 21.4.2. Abteilungen für Suchtverhalten
- 21.4.3. Ergotherapie und Sozialarbeit

Modul 22. Management der Führungskräfte

22.1. Teamleitung

- 22.1.1. Theorien über das Wesen und den Ursprung der Autorität: Traditionelles oder institutionelles Konzept. Funktionales Konzept. Behavioristisches Konzept. Integratives Konzept
- 22.1.2. Autorität und Macht, Arten von Macht
- 22.1.3. Führung; Komponenten der Führung und Arten der Führung

- 22.1.4. Wie macht man eine Führungskraft?
- 22.1.5. Neue Führungsmodelle. Situations- und Führungscoach
- 22.1.6. Der Begriff Staff, Funktionshierarchie, verschiedene Arten von Staff, Konzepte von Linie und Staff; Einfluss von Kulturen auf die Führung

22.2. Die Motivation

- 22.2.1. Die Motivationsagenten. Intrinsische und extrinsische Motivation
- 22.2.2. Die Unterschiede zwischen Motivation und Zufriedenheit und ihre verschiedenen Theorien
- 22.2.3. Verfügbare Evidenz über die Motivationsstrategie für Fachkräfte

22.3. Die Delegation

- 22.3.1. Was bedeutet es, zu delegieren? Formen der Delegation, Möglichkeiten zur Bewertung der Delegation, nicht delegierbare Aufgaben und Funktionen
- 22.3.2. Persönliche Einstellung zur Delegation. Leitlinien für eine wirksame Delegation

22.4. Management-Coaching

- 22.4.1. Coaching. Arten von Coaching
- 22.4.2. Organisatorische Vorteile und Anwendungen im Gesundheitssektor. Beispiele

Modul 23. Entscheidungsfindung im Management**23.1. Entscheidungsfindung**

- 23.1.1. Management des Wandels in Organisationen: kultureller, struktureller, wissenschaftlicher und organisatorischer Wandel
- 23.1.2. Wachstum, Übergang oder Transformation. Ist der Wandel in der Welt der Gesundheit von Dauer?
- 23.1.3. Widerstand gegen den Wandel: Wie überkommt man ihn und überzeugt?

23.2. Der Entscheidungsprozess

- 23.2.1. Zentraler Entscheidungsprozess, individueller Entscheidungsprozess, Gruppen-Entscheidungsprozess
- 23.2.2. Das Prinzip des begrenzenden Faktors. Kostenwirksamkeit und Effizienz im Entscheidungsprozess
- 23.2.3. Auswahl der besten Lösung. Prioritäten setzen. Entscheidungsbaum

23.3. Zeit-, Stress- und Glücksmanagement

- 23.3.1. Techniken für Zeitmanagement, persönliche Zeitplanung und Work-Life-Balance
- 23.3.2. Stressbewältigungstechniken und Techniken zur Förderung des persönlichen und beruflichen Glücks

Modul 24. Erstellen einer persönlichen Marke**24.1. Öffentliches Profil**

- 24.1.1. Wir präsentieren uns der Welt. Unser digitaler Fußabdruck
- 24.1.2. Professionelles Profil in professionellen sozialen Netzwerken
- 24.1.3. Digitale Reputation. Positive Referenzen
- 24.1.4. Das Bewerbungsschreiben

24.2. Das Vorstellungsgespräch für die Bewerbung um eine Führungsposition

- 24.2.1. Wie geht man mit einem Vorstellungsgespräch um?
- 24.2.2. Aussagen unseres Körpers in einem Interview. Kinesik

Modul 25. Interne Kommunikation im Management**25.1. Die Kommunikation**

- 25.1.1. Kommunikation und Information. Der Kommunikationsprozess. Elemente der Kommunikation. Anforderungen der Kommunikation. Kommunikationsbarrieren
- 25.1.2. Formen und Instrumente der Kommunikation. Verbale Kommunikation. Nonverbale Kommunikation. Schriftliche Kommunikation

25.2. Die Sitzungen

- 25.2.1. Techniken zur erfolgreichen Durchführung von Sitzungen. Die Vorbereitung der Sitzungen und die Art der Sitzungen. Auswahl der Teilnehmer
- 25.2.2. Versorgungs- und Fachausschüsse und -Kommissionen in Krankenhäusern, Gesundheitszentren und Gesundheitsbereichen
- 25.2.3. Verhandlung. Strategien. Durchsetzungsvermögen. Win-Strategie

25.3. Management von Konflikten

- 25.3.1. Mögliche Konflikte in Gesundheitsorganisationen. Vorbeugende Strategien
- 25.3.2. Management von Konflikten. Mediation

Modul 26. Gesundheitskommunikation und -marketing

26.1. Marketing und soziale Netzwerke

- 26.1.1. Definition des Begriffs. Die Dimensionen des Marketings. Marketingauftrag und -zyklen. Marketinginstrumente
- 26.1.2. Patient, Klient, Kunde, Nutzer? Marketing für Nutzer des öffentlichen Gesundheitswesens
- 26.1.3. Externe Marketingplanung in einem privaten Zentrum
- 26.1.4. Der interne Kunde. Marketing- und interner Kommunikationsplan für Gesundheitseinrichtungen
- 26.1.5. Verwaltung der institutionellen Präsenz in Netzwerken. Facebook
- 26.1.6. Nutzung von Twitter durch die Organisation
- 26.1.7. Nutzung von LinkedIn durch die Organisation und auf beruflicher Ebene
- 26.1.8. Nutzung anderer Netzwerke: Instagram, Tumblr

26.2. Kommunikation in Unternehmen

- 26.2.1. Kommunikationssysteme in Organisationen. Intranet/Internet
- 26.2.2. Spezifische Kommunikation in Gesundheitseinrichtungen. Krankenhäuser
- 26.2.3. Auszeichnungen für Gesundheit. Einreichung von Anträgen
- 26.2.4. Organisation von Konferenzen, Kongressen und anderen Bildungsveranstaltungen
- 26.2.5. Lokales Kommunikationsmanagement: Presse
- 26.2.6. Lokales Kommunikationsmanagement: Funk
- 26.2.7. Lokales Kommunikationsmanagement: Fernsehen
- 26.2.8. Nationales Kommunikationsmanagement: Gesundheitsfachpresse
- 26.2.9. Externe Konflikte. Informationskrisen aufgrund von schlechten Nachrichten und deren Bewältigung

26.3. Beziehungen zu Sozialpartnern, Nutzern und Lieferanten

- 26.3.1. Kommunikation mit Bürgern, Patientenverbänden und Verbraucherverbänden
- 26.3.2. Kommunikation mit politischen Entscheidungsträgern, Anteilseignern und Lieferanten
- 26.3.3. Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie
- 26.3.4. Internationalisierung des Gesundheitssektors. Gesundheitstourismus
- 26.3.5. Soziale Unternehmensverantwortung. Gutes Management im Gesundheitswesen

26.4. CSR im Gesundheitswesen. Strategische CSR-Pläne in Organisationen. Gutes Management im Gesundheitswesen: Transparenz in öffentlichen und privaten Unternehmen

- 26.4.1. Umweltmanagement und Energieeffizienz in Gesundheitseinrichtungen
- 26.4.2. Entwicklungszusammenarbeit durch Gesundheitseinrichtungen
- 26.4.3. Netzwerkarbeit. Strategische Allianzen
- 26.4.4. Das Patientenportal. Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention über das Internet

Modul 27. Verwaltung von Lehre, Forschung und Innovation: FuEul im Gesundheitsbereich

27.1. Forschungsmethodik: Epidemiologie und Design von Forschungsstudien und Verzerrungen

27.2. Recherche von Informationsquellen und Suchstrategien

7.3. Kritisches Lesen von Artikeln

27.4. Forschungsprojekte: Finanzielle Mittel. Produktentwicklung und Patente

27.5. Kommunikation und Verbreitung von Forschungsergebnissen



07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Business School verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren.

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.

“

Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen“

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen.

Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftshochschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



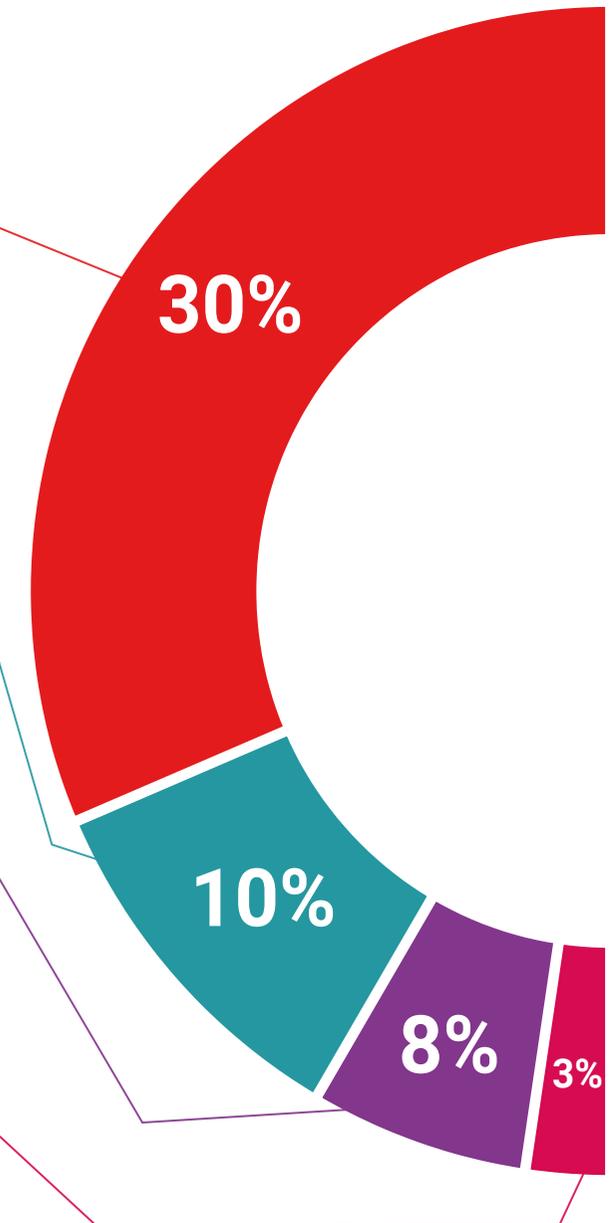
Übungen zu Managementfähigkeiten

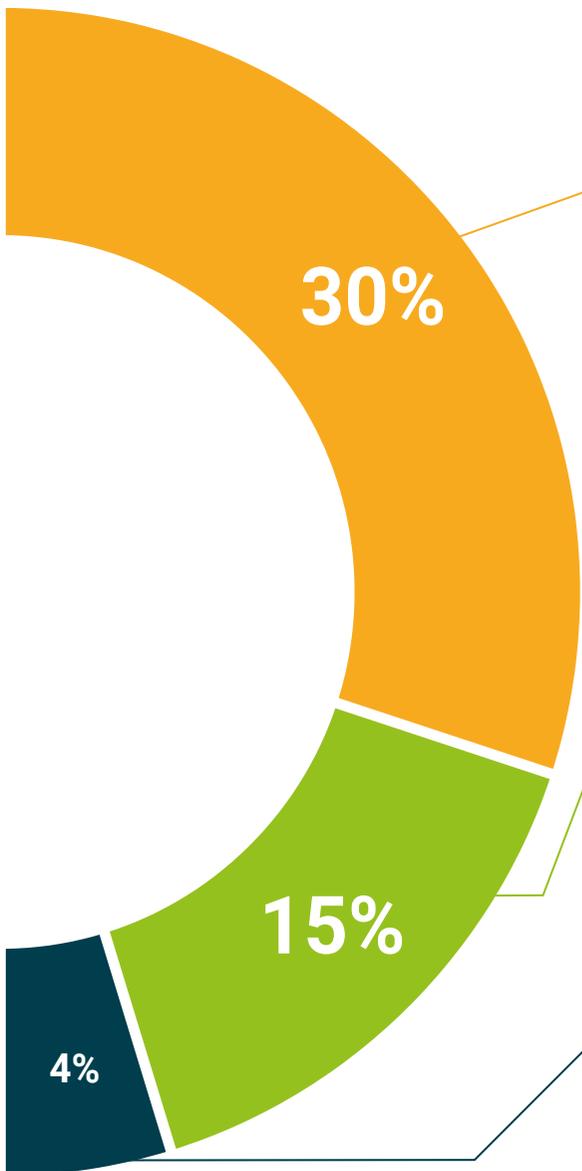
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



08

Profil unserer Studenten

Der Weiterbildende Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung ist ein Programm, das sich an Fachkräfte mit umfassender Erfahrung richtet, die ihr Wissen aktualisieren und ihre berufliche Karriere vorantreiben wollen. Die Vielfalt der Teilnehmer mit unterschiedlichen akademischen Profilen und mehreren Nationalitäten macht den multidisziplinären Ansatz dieses Programms aus, was in diesen Zeiten, in denen die Internationalisierung für alle Sektoren der Weg nach vorne ist, ein Plus an Qualität ist.





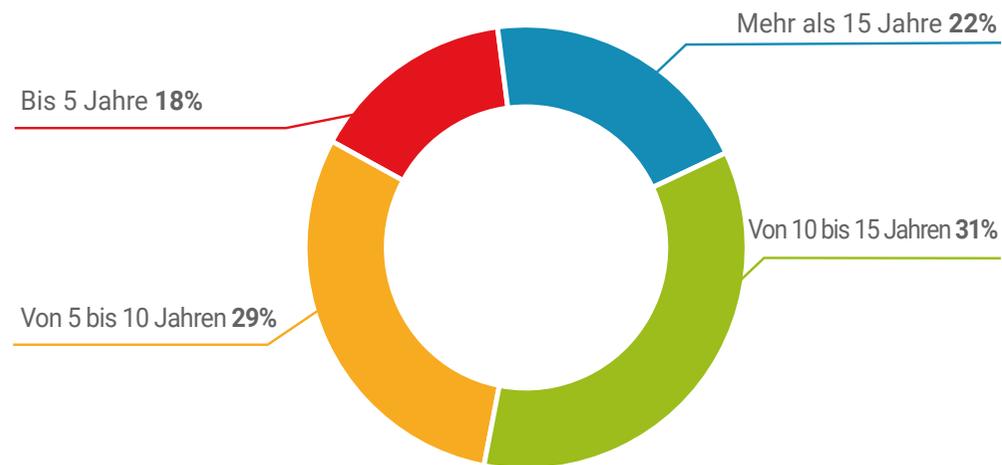
“

*Ein spannendes Programm,
das Ihre Fortbildung verbessert
und Ihnen zum Erfolg verhilft"*

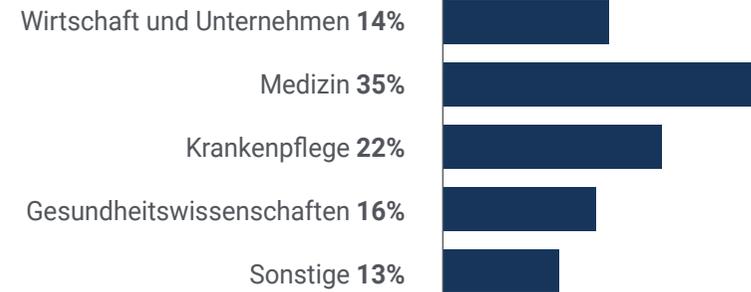
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

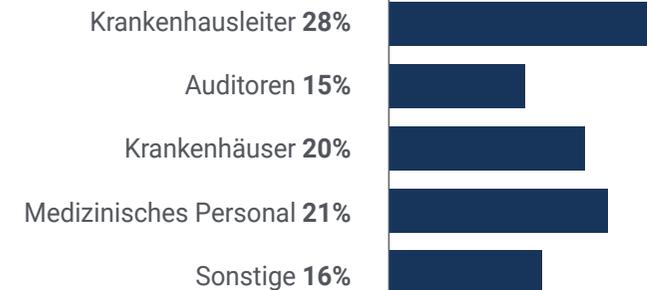
Jahre der Erfahrung



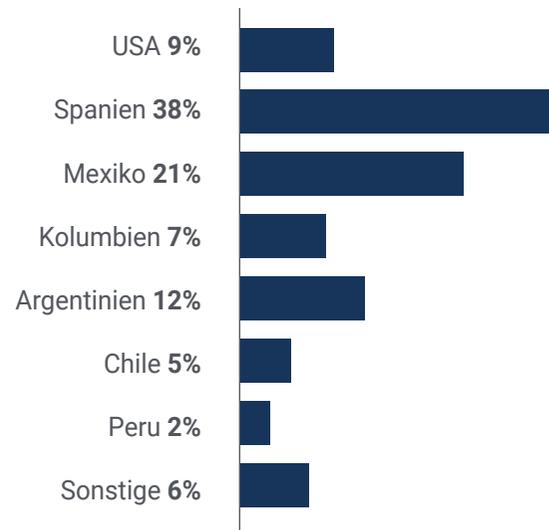
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Marta Gutiérrez

Direktorin einer Gesundheitsklinik

"Der Betrieb einer Klinik erfordert hoch fortgebildete Fachkräfte. Es ist jedoch nicht einfach, einen solchen weiterbildenden Masterstudiengang zu absolvieren, insbesondere wenn er mit anderen täglichen Verpflichtungen kombiniert werden muss. Glücklicherweise hat mir dieses Programm von TECH ermöglicht, meine Kenntnisse in diesem Bereich mit den besten Lehrkräften und Lehrmethoden zu erweitern. Dank dessen bin ich heute Direktorin einer Gesundheitsklinik"

09

Kursleitung

Dieses akademische Programm verfügt über den spezialisiertesten Lehrkörper auf dem aktuellen Bildungsmarkt. Es handelt sich um Spezialisten, die von TECH ausgewählt wurden, um den gesamten Studiengang zu entwickeln. Auf diese Weise haben sie auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrung und der neuesten Erkenntnisse die aktuellsten Inhalte entworfen, die eine Qualitätsgarantie für ein so relevantes Thema bieten.



“

*TECH bietet Ihnen den spezialisiertesten
Lehrkörper in diesem Fachgebiet. Schreiben
Sie sich jetzt ein und genießen Sie die
Qualität, die Sie verdienen”*

Internationaler Gastdirektor

Pauline Maisani ist eine führende Fachkraft auf dem Gebiet des klinischen Managements und der medizinischen Leitung. Als Spezialistin für die Verbesserung von Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen hat sie sich in ihrer Laufbahn auf die Umsetzung strategischer Projekte und die Gesundheitsplanung konzentriert. Darüber hinaus gilt ihr Interesse dem Finanzmanagement von Krankenhauseinrichtungen sowie der Planung und Entwicklung von Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung im Gesundheitswesen.

Im Laufe ihrer Karriere hatte sie leitende Positionen in Einrichtungen in Frankreich und Kanada inne. So war sie stellvertretende Generaldirektorin des Krankenhauses Pitié-Salpêtrière, wo sie wichtige Initiativen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und des Ressourcenmanagements leitete. Darüber hinaus war sie als Direktorin für strategische Planung am Krankenhaus der Universität von Montreal tätig, wo sie die Durchführung von Großprojekten und die Optimierung der Krankenhausdienste überwachte. Ebenso war sie als Leiterin der Abteilung für Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen sowie als stellvertretende Direktorin für Finanzen und medizinische Angelegenheiten für die öffentliche Gesundheitsversorgung und die Pariser Universitätskrankenhäuser tätig.

Auf internationaler Ebene wurde sie für ihre Führungsqualitäten und ihre Fähigkeit, komplexe Projekte im Krankenhaussektor zu leiten, anerkannt. Ihre Arbeit in verschiedenen Ländern und ihre Zusammenarbeit mit multidisziplinären Teams haben ihr den Ruf einer Expertin für das Management im Gesundheitswesen eingebracht. Pauline Maisani hat zu mehreren Veröffentlichungen und Studien über Krankenhausmanagement und strategische Planung in Gesundheitssystemen beigetragen. Ihr innovativer Ansatz und ihr Engagement für Spitzenleistungen haben ihr den Respekt ihrer Kollegen und die Anerkennung innerhalb des Gesundheitssektors eingebracht.



Dr. Maisani, Pauline

- Stellvertretende Generaldirektorin des Krankenhauses Pitié-Salpêtrière, Paris, Frankreich
- Direktorin an den Universitätskrankenhäusern Beaujon und Bichat Claude Bernard
- Stellvertretende Generaldirektorin bei der Krankenhausgruppe Paris Nord Val de Seine
- Leitung der Abteilung Qualität und Sicherheit des Gesundheitswesens in der Hauptverwaltung für öffentliche Gesundheitsversorgung - Pariser Krankenhäuser
- Direktorin für strategische Planung am Centre Hospitalier de l'Université de Montréal, Kanada
- Stellvertretende Direktorin für Finanzen und medizinische Angelegenheiten in der Hauptverwaltung der öffentlichen Gesundheitsversorgung - Pariser Krankenhäuser
- Stellvertretende Direktorin der Abteilung für strategische Analysen am Universitätskrankenhaus von Lille
- Fortbildung in Krankenhausmanagement und Verwaltung/ Management von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen an der Hochschule für Weiterbildung im öffentlichen Gesundheitswesen (EHESP)
- Masterstudiengang in Europäische Angelegenheiten und Politik an der Universität von Sussex
- Hochschulabschluss in Politikwissenschaft und Regierung von Sciences Po

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

TECH Global University ist sich bewusst, dass die Teilnahme an einem Programm mit diesen Merkmalen für Studenten eine große wirtschaftliche, berufliche und natürlich auch persönliche Investition darstellt. Das ultimative Ziel dieser großen Anstrengung muss es sein, berufliches Wachstum zu erreichen. Sie stellt daher alle ihre Bemühungen und Instrumente zur Verfügung, damit ihre Studenten die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, um diesen Wandel zu erreichen.





“

TECH wird Ihnen helfen, einen positiven Wandel in Ihrem Beruf herbeizuführen"

Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen? Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der Weiterbildende Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung der TECH Global University ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet, Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Das Hauptziel ist es, die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Ihnen zum Erfolg zu verhelfen.

Wer sich also verbessern, eine positive Veränderung auf beruflicher Ebene erreichen und mit den Besten zusammenarbeiten möchte, wird bei TECH seinen Platz finden.

Erreichen Sie die von Ihnen gewünschte berufliche Gelegenheit, indem Sie sich an der TECH weiterbilden.

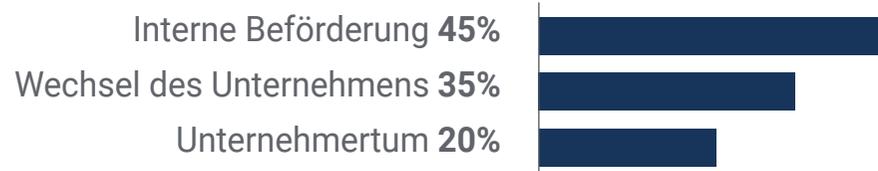
Der Erwerb dieses Programms wird Ihnen eine positive Wende in Ihrer Karriere ermöglichen.

Einen positiven Wandel herbeiführen

Zeitpunkt des Wandels



Art des Wandels



Gehaltsverbesserung

Der Abschluss dieses Programms bedeutet für unsere Studenten eine Gehaltserhöhung von mehr als **25%**



11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Der Weiterbildende Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung trägt dazu bei, dass die Talente der Organisation durch die Spezialisierung hochrangiger Führungskräfte ihr volles Potenzial entfalten können. Daher wird die Teilnahme an diesem akademischen Programm nicht nur auf persönlicher, sondern vor allem auch auf beruflicher Ebene zu einer Verbesserung der Qualifizierung und der Managementfähigkeiten der Studenten führen. Darüber hinaus bietet der Beitritt zur TECH-Bildungsgemeinschaft die einmalige Gelegenheit, ein leistungsfähiges Netz von Kontakten zu knüpfen, um künftige berufliche Partner, Kunden oder Lieferanten zu finden.





“

Der Manager wird neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen einbringen, die relevante Veränderungen in der Organisation bewirken können”

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Die Fachkraft wird neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen einbringen, die relevante Veränderungen bewirken können.

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Fachkraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Die Fachkraft wird in der Lage sein, in unsicheren und krisenhaften Zeiten Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden.

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.



05

Entwicklung eigener Projekte

Die Fachkraft kann an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich FuE oder *Business Development* ihres Unternehmens entwickeln.

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieses Programm wird die Fachkräfte mit den Fähigkeiten ausstatten, neue Herausforderungen anzunehmen und so das Unternehmen voranzubringen.

12

Qualifizierung

Das Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und
Abteilungsleitung garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den
Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieses **Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung

Modalität: **online**

Dauer: **2 Jahre**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang MBA in Medizinische Direktion und Abteilungsleitung

